



Beilage 3 & 4

Winterhilfe Schweiz, Zürich

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung
Jahresrechnung 2013/2014**

**KPMG AG****Audit**Badenerstrasse 172
CH-8004 ZürichPostfach 1872
CH-8026 ZürichTelefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der

Winterhilfe Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Winterhilfe Schweiz für das am 30. Juni 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christoph Vonder Mühl
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. September 2014

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 30. Juni

2014

2013

Bezeichnung	Anmerkungen	CHF	CHF
AKTIVEN			
A Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1)	6,611,723.83	5,175,661.27
Wertschriften	2)	3,479,637.62	3,306,294.98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24,150.30	48,955.85
Forderungen gegenüber Nahestehenden		31,051.80	36,838.00
Übrige Forderungen	3)	105,952.62	109,876.36
Vorräte		24,733.09	31,965.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen		92,148.25	105,546.30
Total Umlaufvermögen		10,369,397.51	8,815,138.01
B Anlagevermögen			
Sachanlagen	4)	1,215,060.00	1,213,401.00
Finanzanlagen	4)	126,651.65	126,651.65
Total Anlagevermögen		1,341,711.65	1,340,052.65
Total Aktiven		11,711,109.16	10,155,190.66
PASSIVEN			
C Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57,401.05	56,776.18
Übrige Verbindlichkeiten		0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		22,771.83	13,114.72
Total kurzfristiges Fremdkapital		80,172.88	69,890.90
D Fondskapital (zweckgebundene Fonds)			
Roger Federer Foundation Fonds		47,267.23	17,528.95
Total Fondskapital		47,267.23	17,528.95
E Organisationskapital			
<i>Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital</i>			
Ausgleichsfonds		1,000,000.00	1,000,000.00
Bettenfonds		1,000,000.00	1,000,000.00
Elementarschadenfonds		500,000.00	500,000.00
Fonds für finanzielle Hilfen		1,000,000.00	1,000,000.00
Kleiderfonds		370,000.00	370,000.00
Haushaltgerätefonds		100,000.00	100,000.00
Fonds für Projektunterstützungen		1,000,000.00	1,000,000.00
<i>Frei verfügbares Kapital</i>			
Wertschwankungsreserve		522,000.00	496,000.00
Allgemeiner Reservefonds		4,450,000.00	3,000,000.00
Erarbeitetes freies Kapital		1,041,770.81	1,029,191.92
Jahresergebnis		39,898.24	12,578.89
Neubewertungen		560,000.00	560,000.00
Total Organisationskapital	5)	11,583,669.05	10,067,770.81
Total Passiven		11,711,109.16	10,155,190.66

Betriebsrechnung		2013/2014	2012/2013
Bezeichnung	Anmerkungen	CHF	CHF
A Ertrag			
<i>Ertrag Geldsammlungen Zentralverband</i>		2,496,579.49	2,165,810.14
<i>Allgemeine Spenden</i>		689,392.82	727,848.75
<i>Zweckgerichtete Spenden</i>		234,200.00	56,207.00
<i>Legate</i>	7)	930,450.45	129,396.00
<i>Anteil Texaid-Altkleidersammlungen</i>	6)	300,000.00	250,000.00
Erträge aus Sammelaktionen des Zentralverbandes		4,650,622.76	3,329,261.89
4,5% von Sammlungen der Kantonalorganisationen	10)	177,472.73	163,306.44
Mitgliederbeiträge der Kantonalorganisationen aufgrund der Wohnbevölkerung	10)	140,000.00	140,000.00
Beiträge der übrigen Organisationen		0.00	200.00
Total Mitgliederbeiträge		317,472.73	303,506.44
Total Erträge Mittelbeschaffung		4,968,095.49	3,632,768.33
Projektbezogene Erlöse Bettenhilfe		564,380.25	482,360.29
Projektbezogene Erlöse Haushaltsgeräte		0.00	0.00
Total Erträge aus erbrachten Leistungen		564,380.25	482,360.29
Nettoerlös aus Birnelhandel	12)	88,369.01	99,729.30
Ertrag aus Dienstleistungen für die Kantonalorganisationen		281,286.04	216,167.57
Ertrag Geschäftsführung Stiftung Schwiizer hälfed Schwiizer		92,592.60	92,592.60
Sonstige betriebliche Erträge		17,939.17	16,255.07
Total Andere betriebliche Erträge		480,186.82	424,744.54
Total Erträge		6,012,662.56	4,539,873.16
B1 Direkter Projektaufwand			
<i>Personalaufwand</i>	8)	-88,412.50	-66,500.00
Sachaufwand Bettenhilfe		-816,421.61	-698,903.15
Sachaufwand Kleiderhilfe		-383,944.58	-329,039.18
Sachaufwand Haushaltgeräte		0.00	0.00
Total Sachaufwand		-1,200,366.19	-1,027,942.33
Finanzielle Unterstützungsleistungen		-407,624.32	-204,796.45
Zweckgebundene Beiträge an KO	10)	-1,123,995.00	-1,099,998.00
Total Direkter Projektaufwand		-2,820,398.01	-2,399,236.78

Betriebsrechnung		2013/2014	2012/2013
Bezeichnung	Anmerkungen	CHF	CHF
B2	Administrativer und sonstiger Aufwand		
	<i>Sammeldienstleistungen, Wareneinkauf</i>	-251,821.16	-210,433.98
	<i>Personalaufwand</i> 8)	-539,721.66	-515,298.11
	<i>Reise- und Repräsentationsaufwand</i> 9)	-15,446.98	-22,267.56
	<i>Sachaufwand</i>	-144,344.88	-97,632.27
	<i>Kommunikationsaufwand</i>	-280,753.29	-272,201.96
	<i>Unterhaltskosten</i>	-7,801.18	-5,975.70
	<i>Sammelaufwand Zentralverband (ohne Werbung/PR)</i>	-677,907.66	-643,105.01
	<i>Mehrwertsteueraufwand</i>	-17,063.66	-14,212.65
	<i>Abschreibungen</i>	-3,445.21	-2,200.00
	<i>Debitorenverlust</i>	0.00	406.45
	Total Administrativer und sonstiger Aufwand	-1,938,305.68	-1,782,920.79
C	Zwischenergebnis 1	1,253,958.87	357,715.59
D	Finanzergebnis		
	1/3 Anteil am Nettoertrag Liegenschaft 11)	51,332.45	49,290.20
	Neubewertungserfolg Liegenschaft	0.00	0.00
	Zinsen / Wertschriftenertrag	79,183.73	90,446.04
	Dividende Texaid Textil-Verwertungs AG	50,000.00	25,000.00
	Kursgewinne	152,373.27	145,808.43
	Finanzertrag	332,889.45	310,544.67
	Bankgebühren	-41,211.80	-38,614.42
	Kursverluste	0.00	0.00
	Finanzaufwand	-41,211.80	-38,614.42
E	Zwischenergebnis 2 ohne Fondsergebnis	1,545,636.52	629,645.84

Betriebsrechnung		2013/2014	2012/2013
Bezeichnung	Anmerkungen	CHF	CHF
F	Ergebnis gebundenes Kapital und Fondskapital		
	Entnahme/Zuweisung an Roger Federer Foundation Fonds	-29,738.28	20,933.05
G	Jahresergebnis 1 vor Zuweisungen und Entnahmen	1,515,898.24	650,578.89
H	Entnahmen / Zuweisungen		
	Entnahme/Zuweisung an Fonds für finanzielle Hilfen	0.00	0.00
	Entnahme/Zuweisung an Kleiderfonds	0.00	0.00
	Entnahme/Zuweisung an Haushaltgerätefonds	0.00	0.00
	Entnahme/Zuweisung an Fonds für Projektunterstützungen	0.00	0.00
	Entnahme/Zuweisung an gebundenes (designiertes) Kapital	0.00	0.00
	Entnahme/Zuweisung an allgemeinen Reservefonds	-1,450,000.00	-600,000.00
	Entnahme/Zuweisung von Wertschwankungsreserven	-26,000.00	-38,000.00
	Total Entnahmen/Zuweisungen	-1,476,000.00	-638,000.00
	Jahresergebnis 2 (Überschuss nach Zuweisungen)	39,898.24	12,578.89

Geldflussrechnung

2013/14

2012/13

CHF

CHF

A Geldfluss aus Betriebstätigkeit

Jahresergebnis 2 ohne Fondsergebnis
(E=Zwischenergebnis 2)

1,545,636.52 629,645.84

Abschreibung Sachanlagen

3,445.21 2,200.00

Ab-/Zunahme der Forderungen

34,515.49 27,628.08

Ab-/Zunahme der Wertschriften

-173,342.64 -254,801.27

Ab-/Zunahme der Vorräte

7,232.16 -12,096.65

Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen

13,398.05 -25,290.25

Ab-Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten und passive
Rechnungsabgrenzungen

10,281.98 -64,089.62

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

1,441,166.77 303,196.13

B Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Investitionen in Sachanlagen

-5,104.21 0.00

Investitionen in Finanzanlagen

0.00 0.00

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

-5,104.21 0.00

C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

0.00

0.00

D Zu-/Abnahme an Zahlungsmitteln

1,436,062.56

303,196.13

Anfangsbestand flüssige Mittel per 1. Juli 2013 (2012)

5,175,661.27

4,872,465.14

Endbestand flüssige Mittel per 30. Juni 2014 (2013)

6,611,723.83

5,175,661.27

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2013/14

Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.07.2013 CHF	Einlagen CHF	Entnahmen CHF	Endbestand per 30.06.2014 CHF
Veränderung Fondskapital				
Mittel aus Fondskapital (Zweckgebunden)	17,528.95	29,738.28	0.00	47,267.23
Total Fondskapital (Zweckgebunden)	17,528.95	29,738.28	0.00	47,267.23
Veränderungen Organisationskapital				
Ausgleichsfonds	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Bettenfonds	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Elementarschadenfonds	500,000.00	0.00	0.00	500,000.00
Fonds für finanzielle Hilfen	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Kleiderfonds	370,000.00	0.00	0.00	370,000.00
Haushaltgerätefonds	100,000.00	0.00	0.00	100,000.00
Fonds für Projektunterstützungen	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Designiertes Kapital	4,970,000.00	0.00	0.00	4,970,000.00
Wertschwankungsreserve	496,000.00	26,000.00	0.00	522,000.00
Allgemeiner Reservefonds	3,000,000.00	1,450,000.00	0.00	4,450,000.00
Erarbeitetes freies Kapital (inkl. Jahresergebnis)	1,041,770.81	39,898.24	0.00	1,081,669.05
Neubewertungen	560,000.00	0.00	0.00	560,000.00
Frei verfügbares Kapital	5,097,770.81	1,515,898.24	0.00	6,613,669.05
Total Organisationskapital	10,067,770.81	1,515,898.24	0.00	11,583,669.05

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2012/13

Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.07.2012 CHF	Einlagen CHF	Entnahmen CHF	Endbestand per 30.06.2013 CHF
Veränderung Fondskapital				
Mittel aus Fondskapital (Zweckgebunden)	38,462.00	0.00	-20,933.05	17,528.95
Total Fondskapital (Zweckgebunden)	38,462.00	0.00	-20,933.05	17,528.95
Veränderungen Organisationskapital				
Ausgleichsfonds	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Bettenfonds	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Elementarschadenfonds	500,000.00	0.00	0.00	500,000.00
Fonds für finanzielle Hilfen	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Kleiderfonds	370,000.00	0.00	0.00	370,000.00
Haushaltgerätefonds	100,000.00	0.00	0.00	100,000.00
Fonds für Projektunterstützungen	1,000,000.00	0.00	0.00	1,000,000.00
Designiertes Kapital	4,970,000.00	0.00	0.00	4,970,000.00
Wertschwankungsreserve	458,000.00	38,000.00	0.00	496,000.00
Allgemeiner Reservefonds	2,400,000.00	600,000.00	0.00	3,000,000.00
Erarbeitetes freies Kapital (inkl. Jahresergebnis)	1,029,191.92	12,578.89	0.00	1,041,770.81
Neubewertungen	560,000.00	0.00	0.00	560,000.00
Frei verfügbares Kapital	4,447,191.92	650,578.89	0.00	5,097,770.81
Total Organisationskapital	9,417,191.92	650,578.89	0.00	10,067,770.81

Anhang zur Jahresrechnung 2013/14

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten der Winterhilfe Schweiz. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Winterhilfe Schweiz.

Publikation der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird auf Deutsch und Französisch veröffentlicht. Die deutsche Version gilt als verbindliche Grundlage, die französische Version ist eine bestmögliche Übersetzung.

Nahestehende Organisationen und Konsolidierungskreis

Die Winterhilfe ist ein gesamtschweizerisch tätiges Hilfswerk bestehend aus dem Zentralverband Winterhilfe Schweiz und den ihr nahe stehenden 27 Kantonalorganisationen, Bezirksstellen und Ortsvertretungen. Der Zentralverband Winterhilfe Schweiz ist die Dachorganisation der Kantonalorganisationen, erlässt Konzepte und Richtlinien für die Aufgabenerfüllung der Winterhilfe und unterstützt die Kantonalorganisationen durch Dienstleistungen und Beratungen.

Die Kantonalorganisationen sind rechtlich selbständig. Die Winterhilfe Schweiz übt keinen beherrschenden Einfluss auf sie aus. Weil die Kantonalorganisationen keiner gemeinsamen Kontrolle oder Führung unterliegen, erfordern auch inhaltliche Gründe keinen konsolidierten Abschluss. Die Kantonalorganisationen und der Zentralverband arbeiten partnerschaftlich zusammen. Alle wesentlichen Transaktionen mit den nahe stehenden Kantonalorganisationen werden in der Jahresrechnung offen gelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zum Kurswert per Bilanzstichtag bewertet.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen die Kasse, Postkonti, Geldkonten bei Banken sowie kurzfristige Festgelder mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Die Position Wertschriften umfasst Wertschriften und wertschriftenähnliche Vermögensanlagen, wie z.B. Anteile an Anlagefonds, welche zum Marktwert bewertet werden sowie Festgelder mit einer Restlaufzeit von über drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Übrige Forderungen

Die Forderungen beinhalten Guthaben aus Lieferungen und Leistungen. Die Übrigen Forderungen umfassen rückforderbare Verrechnungs- und Mehrwertsteuerguthaben, ein Prämienzahlungskonto bei einer Versicherung (BVG) und das Guthaben gegenüber der Baugesellschaft Clausiusstrasse 45. Die Bewertungen erfolgen zum Nominalwert.

Vorräte

Die Position Vorräte umfasst den Birnel-Bestand aus dem Zentralsekretariat sowie das Lager (Bettinhalte) beim Transporteur. Die Bewertungen erfolgen zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen (Guthaben). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Marchzinsen bei den Wertschriftenanlagen werden als Bestandteile des Marktwerts des entsprechenden Wertpapiers betrachtet und sind daher nicht in dieser Position bilanziert.

Sachanlagen

Diese Position umfasst Computer und Mobilien, welche die Winterhilfe Schweiz für die Leistungserbringung und Verwaltung benötigt. Ferner beinhaltet diese Position eine Liegenschaft, die zu einem Drittel im Eigentum der Winterhilfe Schweiz steht und deren Veräusserungserlös für den Vereinszweck eingesetzt werden könnte.

Die Bewertung der Computer und Mobilien erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer 3-jährigen Nutzungsdauer ausgegangen wird. Einzelanschaffungen unter CHF 5'000 werden nicht aktiviert. Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu einem vorsichtig geschätzten Verkehrswert zum Bilanzstichtag.

Finanzanlagen

Diese Position umfasst die strategische Beteiligung an einem nicht kotierten Unternehmen.

Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich notwendiger planmässiger oder ausserplanmässiger (Impairment) Abschreibungen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten (Verpflichtungen). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fondskapital

Das Fondskapital umfasst Mittel, welche der Organisation für einen klar bestimmten Verwendungszweck zur Verfügung gestellt wurde (zweckgebundene Spenden).

Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital

Das designierte Kapital umfasst die Mittel, welche von der Organisation für einen klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck eingesetzt werden. Das designierte Kapital wird aus jährlichen Ergebnisüberschüssen gebildet oder durch Einnahmen entsprechender Sammlungen sowie zweckgebundene Spenden geäußert, sofern diese nicht sofort dem vorgesehenen Verwendungszweck zugeführt werden können.

Die Verwendung des designierten Kapitals ist im Fondsreglement der Winterhilfe Schweiz geregelt. Die Erträge aus den Vermögensanlagen der verschiedenen Fonds unterliegen keiner Zweckbindung.

Frei verfügbares Kapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Winterhilfe Schweiz frei einsetzbaren Mittel. Diese Mittel können für alle Zwecke der Organisation eingesetzt werden, nachdem alle Verpflichtungen erfüllt sind. Innerhalb des frei verfügbaren Kapitals wird unterschieden zwischen dem erarbeiteten freien Kapital, welches aus den Ergebnisüberschüssen gebildet wird und dem allgemeinen Reservefonds, welcher jährlich vom Zentralvorstand neu festgelegt wird.

Ausserdem wird innerhalb des frei verfügbaren Kapitals die Wertschwankungsreserve separat ausgeschieden. Sie dient der Abdeckung der Verlustrisiken auf den Wertschriftenanlagen. Die gesondert ausgewiesene Wertschwankungsreserve beträgt 15 Prozent des zu Marktwerten bewerteten Wertschriftenbestandes.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung basiert auf dem Fonds flüssige Mittel. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Finanzierungs- und Investitionstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Fondskapitals sowie jeder einzelnen Komponente des frei verfügbaren und des designierten Kapitals aufgeteilt auf die Faktoren „Einlagen“ sowie „Entnahmen“. Weil den einzelnen Bestandteilen des designierten Kapitals keine Ertragsanteile zugewiesen werden, werden diese nicht aufgeführt.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

1) Flüssige Mittel

Zusammensetzung	30.06.2014	30.06.2013
	CHF	CHF
Kasse	2'295.75	1'521.50
Postcheck	5'191'821.78	3'720'884.77
Bankguthaben	1'417'606.30	1'453'255.00
Festgelder	0.00	0.00
	<u>6'611'723.83</u>	<u>5'175'661.27</u>

2) Wertschriften

Der Wertschriftenbestand wird aktiv durch eine Bank verwaltet. Die Zielsetzung der Anlagepolitik der Winterhilfe ist die Kapitalerhaltung und wenn möglich die Erwirtschaftung einer kleinen Rendite. Die Wertschriften sind wie folgt auf die verschiedenen Anlagekategorien aufgeteilt:

Anlagekategorie	30.06.2014		30.06.2013	
	CHF	in Prozent	CHF	in Prozent
Obligationen	2,526,830.45	73%	2,431,259.33	74%
Strukturierte Produkte	100,240.00	3%	101,980.00	3%
Aktien	852,567.17	24%	773,055.65	23%
	<u>3,479,637.62</u>	100%	<u>3,306,294.98</u>	100%

3) Übrige Forderungen

Zusammensetzung	30.06.2014	30.06.2013
	CHF	CHF
Verrechnungssteuerguthaben	28,614.61	45,992.81
Prämienzahlungskonto Swiss Life	15,859.60	13,747.55
Baugesellschaft Clausiusstrasse 45	58,196.55	46,756.90
Mehrwertsteuer	3,281.86	3,379.10
	<u>105,952.62</u>	<u>109,876.36</u>

4) Anlagevermögen

a) Sachanlagen

Die Winterhilfe ist zu einem Drittel Miteigentümerin der Liegenschaft Clausiusstrasse 45, dem Sitz der Winterhilfe Schweiz. Der Brandversicherungswert des Anteils an der Liegenschaft beträgt unverändert CHF 934'133 (VJ CHF 934'133), derjenige des Mobiliars und der Computer CHF 190'000 (VJ CHF 190'000).

b) Finanzanlagen

In den Finanzanlagen ist unverändert eine Beteiligung von 8.333% an der Texaid-Textilverwertungs-Aktiengesellschaft (TVAG) mit Sitz in Schattdorf bilanziert. Die TVAG hat ein Aktienkapital von CHF 1.5 Mio., der Anteil der Winterhilfe beträgt nominell CHF 125'000.

Bei dieser Beteiligung handelt es sich aus Sicht der Winterhilfe Schweiz um ein langfristiges Fundraising-Instrument zum Zwecke der Diversifikation der Einnahmen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Punkt 6) bei den Anmerkungen zur Betriebsrechnung.

c) Bewertung

Anlagespiegel 2012/13	Mobilier	Computer	Liegenschaft Clausiusstr. 45	Finanzanlagen	Total
Anschaffungs-/Verkehrswerte	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.07.2012	108'502.85	52'721.50	1'210'000.00	126'651.65	1'497'876.00
Investitionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Neubewertungserfolg	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bestand per 30.06.2013	108'502.85	52'721.50	1'210'000.00	126'651.65	1'497'876.00
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand per 01.07.2012	102'902.85	52'720.50	0.00	0.00	155'623.35
Abschreibungen laufendes Jahr	2'200.00	0.00	0.00	0.00	2'200.00
Bestand per 30.06.2013	105'102.85	52'720.50	0.00	0.00	157'823.35
Nettobestand per 30.06.2013	3'400.00	1.00	1'210'000.00	126'651.65	1'340'052.65

Anlagespiegel 2013/14	Mobilier	Computer	Liegenschaft Clausiusstr. 45	Finanzanlagen	Total
Anschaffungs-/Verkehrswerte	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.07.2013	108'502.85	52'721.50	1'210'000.00	126'651.65	1'497'876.00
Investitionen	0.00	5'104.21	0.00	0.00	5'104.21
Neubewertungserfolg	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bestand per 30.06.2014	108'502.85	57'825.71	1'210'000.00	126'651.65	1'502'980.21
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand per 01.07.2013	105'102.85	52'720.50	0.00	0.00	157'823.35
Abschreibungen laufendes Jahr	1'400.00	2'045.21	0.00	0.00	3'445.21
Bestand per 30.06.2014	106'502.85	54'765.71	0.00	0.00	161'268.56
Nettobestand per 30.06.2014	2'000.00	3'060.00	1'210'000.00	126'651.65	1'341'711.65

5) Veränderungen des Fonds- und des Organisationskapitals

Die Details zu den Veränderungen der einzelnen Positionen des frei verfügbaren Kapitals, des designierten Kapitals und des Fondskapitals sind aus der Betriebsrechnung sowie der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

6) Anteil Texaid-Altkleidersammlungen

Die Winterhilfe Schweiz bildet zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Caritas Schweiz, dem HEKS, dem Schweizer Kolpingwerk sowie Solidar Suisse die Texaid-Arbeitsgemeinschaft, welche als einfache Gesellschaft in der Schweiz Kleider, Schuhe und Haushaltstextilien sammelt. Der Anteil der Winterhilfe am Erlös der Texaid-Altkleidersammlungen erhöhte sich auf CHF 300'000 (VJ 250'000).

7) Legate

Erbschaften und Legate werden zum Zeitpunkt der Testamentseröffnung respektive nachdem eine verlässliche Schätzung des jeweiligen Nachlasses vorliegt als Ertrag erfasst und in der Bilanz aktiv abgegrenzt. Per Bilanzstichtag 30.06.2014 besteht keine entsprechende Abgrenzung (per 30.06.2013 bestand ebenfalls keine).

8) Personalaufwand

Das Zentralsekretariat wird als Geschäftsstelle der Winterhilfe Schweiz geführt. Diese ist in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Organen verantwortlich für die wirksame und wirtschaftliche Erbringung der gesamten Winterhilfe-Tätigkeiten.

Die Winterhilfe Schweiz beschäftigt im Zentralsekretariat sieben Mitarbeitende in 5.1 (VJ 4.7) Vollzeitstellen.

Personalaufwand	2013/14	2012/13
	CHF	CHF
Bruttolöhne	-542'480.75	-495'614.80
Sozialleistungen	-119'097.70	-98'799.40
Übriger Personalaufwand	-8'455.71	-9'883.91
Total Personalaufwand	-670'034.16	-604'298.11
Anteil Personalaufwand Birnelvertrieb	15'900.00	15'000.00
Anteil Personalaufwand Projektaufwand	88'412.50	66'500.00
Anteil Personalaufwand Mittelbeschaffungsaufwand	26'000.00	
Personalaufwand Administration	-539'721.66	-522'798.11

Die Lohnsumme der Winterhilfe Schweiz belief sich auf CHF 542'480.75. Zusätzlich wurden Sozialleistungen in der Höhe von CHF 119'097.70 entrichtet. Der in diesen Sozialleistungen enthaltene Arbeitgeberbeitrag für die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG beläuft sich auf CHF 62'564.30 (VJ CHF 45'497.85). Per Bilanzstichtag weist die Winterhilfe Schweiz ein Guthaben gegenüber der „BVG-Sammelstiftung der Swiss-Life“ in der Höhe von CHF 15'859.60 (VJ CHF 13'747.55) aus. Der Personalkostenanteil für Projektaufwand wurde neu ermittelt und angepasst.

9) Entschädigungen an Mitglieder des leitenden Organs

Die 9 Mitglieder des Zentralvorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben gemäss Art. 11 Abs. 7 der Statuten der Winterhilfe Schweiz nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Barauslagen. Der Zentralpräsident verzichtete auf die ihm jährlich zustehende Spesenpauschale. Den übrigen Mitgliedern des leitenden Organs und den Mitgliedern von Fachausschüssen werden jeweils die Reisespesen sowie das gemeinsame Mittagessen an Sitzungen entschädigt. Die Gesamtsumme der Spesen für das oberste Leitungsorgan und der Strategiegruppe betrug CHF 7'283.55 (VJ 11'442.44).

10) Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Es bestehen keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen. Die wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen werden in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Die Winterhilfe Schweiz erhält von den Kantonalorganisationen Mitgliederbeiträge und partizipiert an deren Sammlungen mit 4.5%. Zudem erbringt die Winterhilfe Schweiz gegenüber den Kantonalorganisationen entgeltliche Sammeldienstleistungen. Aus dem Ertrag der zentralen Sammlung wird ein bedeutender Anteil den Kantonalorganisationen zur Verfügung gestellt. Diese Beiträge dürfen ausschliesslich für Hilfeleistungen verwendet werden. Die Kantonalorganisationen sind verpflichtet der Winterhilfe Schweiz jährlich den Verwendungszweck schriftlich zu belegen.

Beiträge an Kantonalorganisationen	2013/14	2012/2013
	CHF	CHF
Zweckgebundene Beiträge aus der zentralen Sammlung	623'995.00	599'998.00
Zweckgebundene Sonderzahlung	500'000.00	500'000.00
Total Beiträge an Kantonalorganisationen	<u>1'123'995.00</u>	<u>1'099'998.00</u>

11) Mietaufwand / Liegenschaftsertrag

Die Winterhilfe Schweiz bildet zusammen mit der Pro Patria eine Baugesellschaft für die Liegenschaft Clausiusstrasse 45, 8006 Zürich. Nachdem sich die Geschäftsstelle der Winterhilfe Schweiz in dieser Liegenschaft befindet, ist die Winterhilfe Schweiz sowohl Miteigentümerin als auch Mieterin. Die Baugesellschaft verfügt über eine eigene Betriebskostenabrechnung mit Abschluss jeweils per Ende Dezember. Der Aufwand bzw. Ertrag der Winterhilfe Schweiz aus der Liegenschaft Clausiusstrasse 45 sowie ein allfälliges Guthaben bzw. eine allfällige Schuld gegenüber der Baugesellschaft werden aus dieser Betriebskostenabrechnung übernommen.

12) Birnelhandel

Nettoerlös aus Birnelhandel	2013/14	2012/13
	CHF	CHF
Erlös Birnelverkauf	462'411.74	431'393.70
Warenaufwand Birnel	-338'795.61	-316'664.40
Informationsmaterial Birnel	-19'347.12	0.00
Personalkosten Birnelvertrieb	-15'900.00	-15'000.00
	<u>88'369.01</u>	<u>99'729.30</u>

Die Kosten für den Warenaufwand Birnel sind die Summe vieler einzelner, über das Geschäftsjahr verteilter Bestellungen. Diese werden jeweils nach Eingang der entsprechenden Bestellungen getätigt, d.h. der Warenaufwand fällt nur an, wenn ein entsprechender Verkauf gesichert ist. Die Winterhilfe trägt zudem kein Produktions- und Lagerhaltungsrisiko. Dieses liegt allein bei den Produzenten. Eine Verpflichtung der Winterhilfe gegenüber den Birnel-Produzenten besteht nicht. Der traditionelle Birnelhandel dient der zusätzlichen Mittelbeschaffung, indem der Winterhilfe direkt die Handelsmarge zugutekommt. Im Sinne einer Investition in den Birnelverkauf, wurde Informationsmaterial neu gestaltet und gedruckt. Dadurch verringerte sich der Birnel-Nettoerlös um CHF 19'347.12.

13) Aufwand für Mittelbeschaffung nach ZEWO-Methodik

Nach der ZEWO-Methodik berechnet, ergibt sich ein Mittelbeschaffungsaufwand von CHF 1'332'703.68 bzw. 26.70% des massgebenden Gesamtaufwandes (VJ CHF 1'251'371.37 bzw. 27.77%). In diesem Mittelbeschaffungsaufwand ist der Wareneinkauf für Birnel enthalten, der entsprechende Ertrag hingegen nicht. Da gemäss Ausführungen unter Punkt 12) der Winterhilfe direkt die Handelsmarge zugutekommt, wäre diese Kennzahl abweichend von der allgemeinen ZEWO-Methodik ohne den Warenaufwand Birnel zu berechnen. Dies führt zu einem Mittelbeschaffungsaufwand von CHF 958'660.95 bzw. 20.76% (VJ CHF 929'706.97 bzw. 22.22%). Der Mittelbeschaffungsaufwand umfasst auch Aufwendungen im Zusammenhang mit der breiteren Information zum Thema Armut und der verbesserten Spenderbetreuung.

14) Eventualverbindlichkeiten

Einfache Gesellschaft Texaid-Arbeitsgemeinschaft. Sie ist unter Punkt 6) beschrieben.
Zugesichertes Darlehen an die Texaid Textilverwertungs-AG: CHF 50'000 analog Vorjahr.

15) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2013/14 beeinflussen könnten.

Die Jahresrechnung 2013/14 wurde am 24.9.2014 vom Zentralvorstand genehmigt.